

Sitzung des Beirats Östliche Vorstadt

vom 03.07.2019

Konstituierende Sitzung

Protokoll

Anwesend

| vom Beirat | Partei | | Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt |
|------------------------|------------|--|-----------------------------------|
| Alexandra Werwath | GRÜNE | | Hellena Hartung (Ortsamtsleitung) |
| Steffen Eilers | | | Manuela Jagemann (Protokoll) |
| Irmgard Lindenthal | | | Armin Willkomm (Protokoll) |
| Harald Klussmeier | | | Müjgan Metin |
| Sona Terlohr | | | Pia Straßburger |
| Annika Port | LINKE | | |
| Helmut Kersting | | | |
| Christina Maria Müller | | | |
| Anke Kozlowski | SPD | | |
| Rainer Ballnus | | | |
| Janne Herzog | | | |
| Peter Kadach | CDU | | |
| Klaus-Peter Jonitz | | | |
| Aaron Teckemeier | Die PARTEI | | |
| Jürgen Schultz | FDP | | |

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung zur Geschäftsordnung
4. Wahl der Sprecher*in und der stellvertretenden Sprecher*in des Beirats
5. Beschlussfassung über die Errichtung von Fachausschüssen des Beirats
6. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
7. Verschiedenes

TOP 0: Administrative Vorbereitungen (18:00 – 19:00 Uhr)

- Unterzeichnen der Verschwiegenheitserklärungen
- Ausfüllen der Datenblätter
- Fotosession

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Frau Hartung begrüßt die neuen Beiratsmitglieder, stellt sie vor und beglückwünscht sie zur Wahl. Entschuldigt sind Frau Birgit Menz von der Partei DIE LINKE und Herr Stefan Schafheitlin-Derstadt von der Wählervereinigung LebenImViertel.

TOP 1: Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Die Ortsamtsleiterin verliest die Verpflichtungserklärung und befragt die neuen Beiratsmitglieder, ob sie diese alle unterschrieben und verstanden hätten. Allgemeine Zustimmung.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die schriftlich vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Beschlussfassung zur Geschäftsordnung

Die aktualisierte Geschäftsordnung wurde allen Beiratsmitgliedern im Vorfeld übersandt und wird auf der Sitzung noch einmal verteilt.

Frau Hartung stellt zur Abstimmung, ob die Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2019 – 2023 übernommen werden soll. Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4a: Wahl des / der Beiratssprecher*in

Frau Hartung teilt mit, dass gemäß § 26 (1) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter ein(e) Beiratssprecher*in und ein(e) Stellvertreter*in aus der Mitte des Beirates, nach Maßgabe des § 17 (IV) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter, zu wählen sei. Für die Wahl des / der Sprecher*in des Beirats bittet sie um Vorschläge.

Für die Wahl des / der Beiratssprecher*in wird Herr Steffen Eilers von den GRÜNEN vorgeschlagen. Herr Eilers stellt sich kurz vor, berichtet von seiner bereits 12-jährigen Tätigkeit für den Beirat, davon 4 Jahre als Beiratssprecher und wirbt darum, gewählt zu werden.

Frau Hartung schlägt für die Wahl- und Prüfkommision den Leiter des Polizeireviers Steintor, Herrn Lindemann und Herrn Essmann, den Leiter vom Amt für Soziale Dienste, vor. Diese erklären sich bereit. Die Beiräte sind einverstanden.

Frau Hartung erläutert kurz die Zeichen für die Stimmzettel. Dabei stehe ein „+“ für ja, ein „-“ für nein und ein „o“ für Enthaltung. Die Stimmzettel werden verteilt. Die Wahl- und Prüfkommision sammelt die Wahlzettel ein und zählt diese aus.

Der Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Steffen Eilers nimmt die Wahl an.

TOP 4b: Wahl des / der stellvertretenden Sprecher*in des Beirats

Für die Wahl des / der stellvertretenden Sprecher*in des Beirats wird Herr Helmut Kersting von der Partei Die LINKE vorgeschlagen. Auch Herr Kersting stellt sich kurz vor und erzählt, dass er in den vergangenen 4 Jahren gerne für den Beirat tätig gewesen sei und sich freuen würde, wenn er gewählt wird.

Die Stimmzettel werden verteilt. Die Wahl- und Prüfkommision sammelt die Wahlzettel ein und zählt diese aus.

Der Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Helmut Kersting nimmt die Wahl an.

TOP 4c: Herr Eilers stellt die Pläne für die künftige Beiratstätigkeit vor und verknüpft sie mit Projekten aus der vergangenen Legislaturperiode. So hat sich der alte Beirat einem Beschluss des Beirats Neustadt angeschlossen, in dem die Stadt Bremen aufgefordert wird, den Klimanotstand auszurufen. Er sichert zu, dass auch für den neuen Beirat dieses Thema hohe Priorität haben werde. Zudem sei durch den letzten Beirat die Organisation eines autofreien Samstags für den Straßenzug Ostertor /

Steintor beschlossen worden. Auch dieses Vorhaben solle in den nächsten ein bis zwei Jahren umgesetzt werden. Gleiches gelte für die Einführung von Anwohnerparken für die das Neue Hulsberg Viertel umgebenden Ortsteile.

Steffen Eilers richtet noch einige allgemeine Worte an das Publikum und die übrigen Beiratsmitglieder. Politik sei immer der Streit, aber man habe einander immer Respekt und Achtung entgegengebracht und konstruktiv zusammengearbeitet. Dies solle auch künftig wieder so sein.

TOP 5: Beschlussfassung über die Errichtung von Fachausschüssen des Beirats

Frau Harttung teilt mit, dass:

- gem. § 23 (1) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter der Beirat für bestimmte Aufgaben ständige und nichtständige Ausschüsse wählen kann, die aus drei bis sieben Mitgliedern bestehen und jederzeit vom Beirat aufgelöst und neu gebildet werden können.
- das Vorschlagsrecht den Parteien und Wählervereinigungen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern in der Reihenfolge der Höchstzahlen zu steht, die sich aus der Sitzverteilung nach § 17 (3) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter ergibt (Sainte-Laguë / Schepers-Verfahren)
- gemäß § 23 (5) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter für Parteien und Wählervereinigungen sowie Einzelbewerber*innen, die bei der Sitzverteilung nach § 17 (3) in einem Ausschuss keinen Sitz erhalten haben, das Recht zugesprochen werden soll, ein(e) Vertreter*in mit beratender Stimme in den jeweiligen Ausschuss zu entsenden.

Bei der Bildung eines Ausschusses mit **SIEBEN** Mitgliedern haben nach diesem Verfahren

| | |
|----------------|-----------------------|
| Die GRÜNEN | 3 Sitze |
| Die LINKEN | 2 Sitze |
| SPD | 1 Sitz |
| CDU | 1 Sitz |
| LebenimViertel | 1 beratendes Mitglied |
| Die Partei | 1 beratendes Mitglied |
| FDP | 1 beratendes Mitglied |

In interfraktionellen Vorgesprächen wurde vereinbart, dass folgende Ausschüsse gebildet werden sollen:

- Fachausschuss für Mobilität und Klima
- Fachausschuss für Bildung, Kinder und Jugend
- Fachausschuss für Bauen, Wohnen und öffentlicher Raum
- Fachausschuss Soziales, Kultur und Wirtschaft
- ein Koordinierungsausschuss

- Projektausschuss Pauliner Marsch

Vertreter*innen des Beirats werden entsendet in:

- den Präventionsausschuss (gemeinsam mit Beirat Mitte)
 - den Controlling-Ausschuss für Offene Jugendarbeit (OJA) (gemeinsam mit Beirat Mitte)
 - die Seniorenvertretung
 - Partnerschaft für Demokratie
 - das Leitbildgremium
-
- Es wird ein(e) Ansprechpartner*in für die Jugendlichen im Stadtteil bestimmt

Frau Hartung stellt zur Abstimmung, ob die genannten Fachausschüsse gebildet werden sollen. Die Vorschläge werden einstimmig angenommen.

Frau Hartung stellt zur Abstimmung, ob die Fach- und Projektausschüsse mit sieben Mitgliedern gebildet werden sollen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Frau Hartung befragt die Fraktionen, ob die Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse heute erfolgen oder bis zur nächsten Beiratssitzung am 20.8.2019 vertagt werden soll, da diesbezüglich noch Beratungsbedarf herrsche. Die Beiratsmitglieder stimmen einer Wahl am 20.8.2019 einstimmig zu.

TOP 6: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

- Ein Bürger erkundigt sich danach, wie der Beirat in Zukunft die Information der Öffentlichkeit über Sitzungen des Beirats in der Presse sicherstellen möchte.

Frau Hartung teilt mit, dass die Termine für öffentlichen Sitzungen der beiden Beiräte auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht werden und die Presse über einen umfangreichen Presseverteiler informiert werde, dass aber weder Beirat noch das Ortsamt Einfluss darauf hätten, ob die Presse auch veröffentlicht. Aufgrund wiederholter Vorfälle in der vergangenen Legislaturperiode, bei denen die – rechtzeitig – angekündigten Sitzungen nicht bekannt gegeben wurden, habe sie auch bereits mit dem Leiter des StadtteilKuriers ein ausführliches Gespräch geführt.

Auch ein anwesender freier Redakteur des Weser Kuriers räumt seinerseits ein, dass der Weser Kurier die Ankündigung bereits in einigen Fällen versäumt habe. Andererseits weist er darauf hin, dass eine frühere Einladung die Chancen auf Veröffentlichung möglicherweise vergrößere.

Frau Werwath und Herr Kersting teilen mit, dass sie diesbezüglich auf eine Verbesserung hinarbeiten möchten und sich schon Gedanken zu alternativen Verfahren gemacht hätten. So könne man beispielsweise Termine für mehrere Monate festlegen und veröffentlichen und Einzelheiten, wie die genaue Tagesordnung und Räumlichkeiten würden dann auf der Homepage veröffentlicht. Ein weiterer Vorschlag seien Aushänge an bestimmten markanten Stellen des Stadtteils.

- Eine weitere Anfrage zielt darauf ab, dass in der vergangenen Legislaturperiode die Sitzungsleitungen der Beiratssitzungen vermeintlich durch den Sprecher des Beirats von der Partei Die GRÜNEN dominiert worden seien und die Ortsamtsleitung nicht genügend Präsenz gezeigt habe. Alle Vertreter*innen der Fraktionen von DIE LINKE, der SPD, der FDP und der CDU weisen diesen Vorwurf zurück. Bis auf eine einzige Sitzung seien sämtliche Beiratssitzungen in den vier Jahren von der Ortsamtsleitung geleitet worden. Keine der Parteien fühle sich dominiert und die Zusammenarbeit im Beirat sei stets mangelfrei gewesen.

TOP 7 Verschiedenes aus dem Beirat

Frau Harttung ruft den Tagesordnungspunkt Verschiedenes auf. Es gibt keine Meldungen. Die Sitzung wird geschlossen.

Vorsitz

Hellena Harttung

Sprecher Beirat ÖV

Steffen Eilers

Protokoll

Manuela Jagemann & Armin Willkomm